

**Von:** [Newsletter der BA - Statistik und Arbeitsmarktberichterstattung](#)  
**An:** [pdroste@uni-bremen.de](mailto:pdroste@uni-bremen.de)  
**Betreff:** Newsletter der BA - Statistik und Arbeitsmarktberichterstattung 2/2023  
**Datum:** Mittwoch, 1. Februar 2023 11:02:42

---

Newsletter Statistik und Arbeitsmarktberichterstattung der BA - 2/2023 vom 1. Februar 2023

INHALT:

1. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Januar 2023
2. Der aktuelle BA-X: 128 Punkte
3. Einschätzung des IAB zur wirtschaftlichen Lage
4. Neue Interaktive Statistik: Schneller Überblick über arbeitsmarktpolitische Instrumente
5. Berufs- und qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten für das Jahr 2022
6. Nächster Veröffentlichungstermin: 1. März 2023

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

1. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Januar 2023

Im Zuge der Winterpause ist die Arbeitslosigkeit im Januar 2023 gegenüber dem Vormonat gestiegen, und zwar um 162.000 auf 2.616.000. Saisonbereinigt hat die Zahl der Arbeitslosen um 15.000 abgenommen. Verglichen mit dem Januar des vorigen Jahres ist die Arbeitslosenzahl um 154.000 höher. Ohne die Berücksichtigung ukrainischer Geflüchteter infolge des russischen Angriffskrieges wäre die Arbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich gesunken. Die Arbeitslosenquote stieg von Dezember 2022 auf Januar 2023 um 0,3 Prozentpunkte auf 5,7 Prozent und hat sich damit auch gegenüber dem Vorjahresmonat um 0,3 Prozentpunkte erhöht. Die vom Statistischen Bundesamt nach dem ILO-Erwerbskonzept ermittelte Erwerbslosenquote belief sich im Dezember auf 2,8 Prozent.

Die Unterbeschäftigung, die zusätzlich zur Arbeitslosigkeit auch Veränderungen in der Arbeitsmarktpolitik und kurzfristiger Arbeitsunfähigkeit beinhaltet, ist saisonbereinigt gegenüber dem Vormonat um 3.000 gestiegen, da hier insbesondere auch die Teilnahme ukrainischer Geflüchteter an Integrationskursen berücksichtigt wird. Die Unterbeschäftigung lag im Januar 2023 bei 3.455.000 Personen. Das waren 269.000 mehr als vor einem Jahr.

Vor Beginn von Kurzarbeit müssen Betriebe eine Anzeige über den voraussichtlichen Arbeitsausfall erstatten. Nach aktuellen Daten zu geprüften Anzeigen wurde vom 1. bis einschließlich 25. Januar für 57.000 Personen konjunkturelle Kurzarbeit angezeigt. Aktuelle Daten zur tatsächlichen Inanspruchnahme stehen bis November 2022 zur Verfügung. So wurde nach vorläufigen hochgerechneten Daten der Bundesagentur für Arbeit in diesem Monat für 208.000 Arbeitnehmer konjunkturelles Kurzarbeitergeld gezahlt. Damit hat sich die Inanspruchnahme zuletzt wieder merklich erhöht.

Ausführliche Informationen finden Sie im Monatsbericht:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/202301/arbeitsmarktberichte/monatsbericht-monatsbericht/monatsbericht-d-0-202301-pdf.pdf>

\*\*\*\*\*

2. Der aktuelle BA-X: 128 Punkte

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein saisonbereinigter Indikator für die Arbeitskräftenachfrage in Deutschland, liegt im Januar 2023 – ebenso wie in den drei Monaten zuvor – bei 128 Punkten. Die Kräftenachfrage zeigt sich damit vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten weiter stabil auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Im Vergleich zum Vorjahresmonat liegt der Stellenindex mit 7 Punkten im Minus.

Zur Kurzinfor:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/202301/arbeitsmarktberichte/bax-ba-x/ba-x-d-0-202301-pdf.pdf>

\*\*\*\*\*

### 3. Einschätzung des IAB zur wirtschaftlichen Lage

Nach vorläufigen Schätzungen des Statistischen Bundesamtes nahm das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2022 preisbereinigt um 1,9 Prozent zu. Die deutsche Wirtschaft verlor damit im Vergleich zum Vorjahr an Fahrt, blieb aber angesichts der anhaltenden Material- und Lieferengpässe, hohen Inflationsraten durch stark gestiegene Energiepreise und Unsicherheiten infolge des Ukrainekrieges vergleichsweise stabil. Die Dienstleistungsbranchen entwickelten sich bedingt durch Nachholeffekte nach der Aufhebung der Corona-Schutzmaßnahmen gut, die Baubranche und das Verarbeitende Gewerbe schwächelten hingegen. Die Beschäftigungsentwicklung flachte sich im Jahresverlauf ab und die Arbeitslosigkeit sank im Durchschnitt trotz der Flucht aus der Ukraine.

Zum Bericht:

<https://www.iab-forum.de/einschaetzung-des-iab-zur-wirtschaftlichen-lage-januar-2023/>

\*\*\*\*\*

### 4. Neue Interaktive Statistik: Schneller Überblick über arbeitsmarktpolitische Instrumente

Die neue Interaktive Statistik "Arbeitsmarktpolitische Instrumente" bietet die Möglichkeit, sich schnell einen Überblick über den Einsatz von Förderinstrumenten zu verschaffen.

Für die erste Veröffentlichung werden drei Fragen in den Blick genommen:

- Welche Förderinstrumente werden in meiner Region in Anspruch genommen?
- Wer nutzt die Förderinstrumente?
- Wie wurden die Förderinstrumente im Zeitverlauf in Anspruch genommen?

Dazu stehen die Ergebnisse der Förderstatistik differenziert nach verschiedenen Merkmalen (z. B. Rechtskreisen, Geschlecht, ...) in unterschiedlicher regionaler Gliederung zur Verfügung. Die Informationen sind in Teilen grafisch aufbereitet sowie in tabellarischer Form einseh- und abrufbar.

Zur Interaktiven Statistik:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Arbeitsmarktpolitische-Instrumente/Arbeitsmarktpolitische-Instrumente-Nav.html>

\*\*\*\*\*

### 5. Berufs- und qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten für das Jahr 2022

Die berufs- und qualifikationsspezifischen Arbeitslosenquoten wurden für das Berichtsjahr 2022 aktualisiert. Diese Quoten ermöglichen einerseits Aussagen über die Auslastung des Arbeitskräfteangebots und andererseits über das Arbeitslosigkeitsrisiko von Erwerbspersonen mit bestimmten Berufen bzw. Qualifikationen. Um weiterhin aussagekräftige Quoten ermitteln und zeigen zu können, wurde die Mindestfallzahl der Bezugsgröße auf 10.000 erhöht. Es können damit im Berichtsjahr 2022 für weniger Berufe spezifische Arbeitslosenquoten ausgewiesen werden als in den Jahren zuvor. Damit kommt es vorübergehend zu einer Einschränkung der regionalen Berichterstattung, und zu eingeschränkten Vergleichsmöglichkeiten mit den Ergebnissen der Vorjahre.

Zu den berufsspezifischen Arbeitslosenquoten:

[https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche\\_Formular.html?n=20894&topic\\_f=berufsspezifische-aloquoten](https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?n=20894&topic_f=berufsspezifische-aloquoten)

Zu den qualifikationsspezifischen Arbeitslosenquoten:

[https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche\\_Formular.html?nn=20918&topic\\_f=alo-qualiquote](https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=20918&topic_f=alo-qualiquote)

\*\*\*\*\*

6. Nächster Veröffentlichungstermin: 1. März 2023

Die Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung der BA stellt die aktuellen Arbeitsmarkt- und Grundsicherungsstatistiken für alle Länder, Kreise, Agenturen für Arbeit und Jobcenter am Tag der Veröffentlichung um 10.00 Uhr im Internet zur Verfügung.

Alle Veröffentlichungstermine finden Sie im Überblick unter:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Service/Veroeffentlichungskalender/Veroeffentlichungskalender-Nav.html>

\*\*\*\*\*

Bitte antworten Sie NICHT auf diese Nachricht!

KONTAKT FÜR RÜCKFRAGEN:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Service/Kontakt/Kontakt-Nav.html>

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN:

Homepage der Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung der BA: <https://statistik.arbeitsagentur.de>

IMPRESSUM:

Bundesagentur für Arbeit  
Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung  
Regensburger Straße 104  
D-90478 Nürnberg

Tel.: +49 (911) 179-3632

Fax: +49 (911) 179-1383

E-Mail: [Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de](mailto:Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de)

Internet: <https://statistik.arbeitsagentur.de>

Sie können den Newsletter über folgenden Link abbestellen:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Service/Newsletter/Newsletter-Nav.html>